

# Amts- und Mitteilungsblatt

www.markt-schopfloch.de

Mittwoch, 15. August 2012 – Nummer 8

MARKT  
SCHOPFLOCH



750 Jahre

## Herzlich willkommen zur Kirchweih 2012 in Schopfloch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Gäste und Besucher,

vom 24. – 27. August 2012, feiert die Marktgemeinde Schopfloch ihre traditionelle Kirchweih.

Dazu heiÙe ich alle Gäste aus nah und fern, auch im Namen des Marktgemeinderates sehr herzlich willkommen und lade Sie ein, mit uns zu feiern.

Mit dem Bieranstich um 18.30 Uhr werde ich die Kirchweih am Freitag offiziell in „Frühwirt's Scheune“ eröffnen, anschließend lädt uns der Kegelverein zu Speis und Trank mit dem Alleinunterhalter Fritz Hofmann ein.

Am Samstag findet das Kirchweihspiel der 1. und 2. Mannschaft des TSV Schopfloch statt. Abends geht's zur Kirchweihparty in die Turn- und Festhalle.

Nach dem sonntäglichen Gottesdienst lädt der „KC Früh wird's“ zum Frühschoppen und Mittagessen in Frühwirt's Scheune ein. Der Gewerbeverein verlost um 14.30 Uhr drei Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 120,- € (die Gewinne müssen nach der Ziehung sofort abgeholt werden).

Liebe Gäste, die Wirte, die Vereine und die Schausteller mit ihren Fahrgeschäften auf dem Marktplatz, bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Kirchweihprogramm, das am Montag mit dem traditionellen Frühschoppen im Turnhallengarten fortgesetzt wird.

Genießen Sie diese Tage am Besten mit Freunden und Bekannten, denn unsere Kirchweih ist der ideale Anlass für ein Wiedersehen und gemütliches Beisammensein bei hoffentlich schönem Wetter.

Ihr  
Oswald C z e c h  
1. Bürgermeister



# Grußwort Dr. Jürgen Ludwig

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger  
des Landkreises Ansbach,

vor 40 Jahren wurde der anfänglich noch namenlose „Großkreis Ansbach“ geboren. Heute präsentiert sich der flächenmäßig größte Landkreis in Bayern als eine etablierte und solide, gleichzeitig aber auch leistungsfähige und moderne Instanz. Auch auf der Ebene der unteren staatlichen Verwaltung, die im Landratsamt Ansbach angesiedelt ist, bietet der Kreis nach seinem räumlichen und organisatorischen Zuschnitt optimale Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Landkreises.



Die Bildung eines großen Landkreises im westlichen Mittelfranken war – wie die gesamte Kreisreform – lange Zeit umstritten. Doch heute ist klar, dass die 1971 getroffene Entscheidung richtig war. In den vergangenen 40 Jahren hat sich der Landkreis über die Kreisgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erworben und sich teilweise sogar zur Modellkommune für andere Kreise entwickelt. Das beste Beispiel dafür ist aktuell der Bereich der erneuerbaren Energien. So werden heute im Landkreis Ansbach bereits über 70 Prozent des Strombedarfs durch Strom aus erneuerbaren Energien gedeckt. Damit liegt der Landkreis weiter über dem Bundesdurchschnitt von unter 20 Prozent und sogar bereits oberhalb der Ziele für das Jahr 2020.

Doch auch in anderen Bereichen können die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ansbach mit Stolz darauf zurückblicken, was in den letzten 40 Jahren geschaffen und erreicht wurde. Als nach Einwohnern zweitgrößte Kommune in Franken sind wir mit mehr als 4500 Betrieben und drei Hochschulen sowohl innovativer Wirtschaftsraum mit besten Lebens- und Arbeitsbedingungen als auch facettenreiches und attraktives Tourismusziel. Unser Landkreis steht für beste Lebensqualität und hervorragende Infrastruktur. Insgesamt hat der Landkreis Ansbach seit 1972 bei einem Haushaltsvolumen von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro mehr als 550 Millionen Euro investiert. Der Schwerpunkt lag dabei im Ausbau des Schulwesens, des Gesundheitsbereiches und der Instandhaltung und Weiterentwicklung des rund 600 km langen Kreisstraßennetzes, um die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich weiter zu verbessern. Trotz des engen finanziellen Spielraums investierte der Landkreis in den vergangenen Jahren rund 100 Millionen Euro in seine Schulen und wird weitere rund 70 Millionen Euro in den kommenden Jahren für seine Schulen ausgeben. Dies sind für den Landkreis und für mich als Landrat wichtige und notwendige Investitionen in die Zukunft unserer Kinder, der jungen Familien und damit in die Zukunft unseres Landkreises.

Ich freue mich, gemeinsam mit engagierten Kreisrätinnen und Kreisräten, einer leistungsstarken und sympathischen Verwaltung, lebens- und lebenswerten Gemeinden und natürlich mit Ihrer Unterstützung ein neues Jahrzehnt Landkreisgeschichte anzupacken und den Landkreis in eine gute und erfolgreiche Zukunft zu führen.

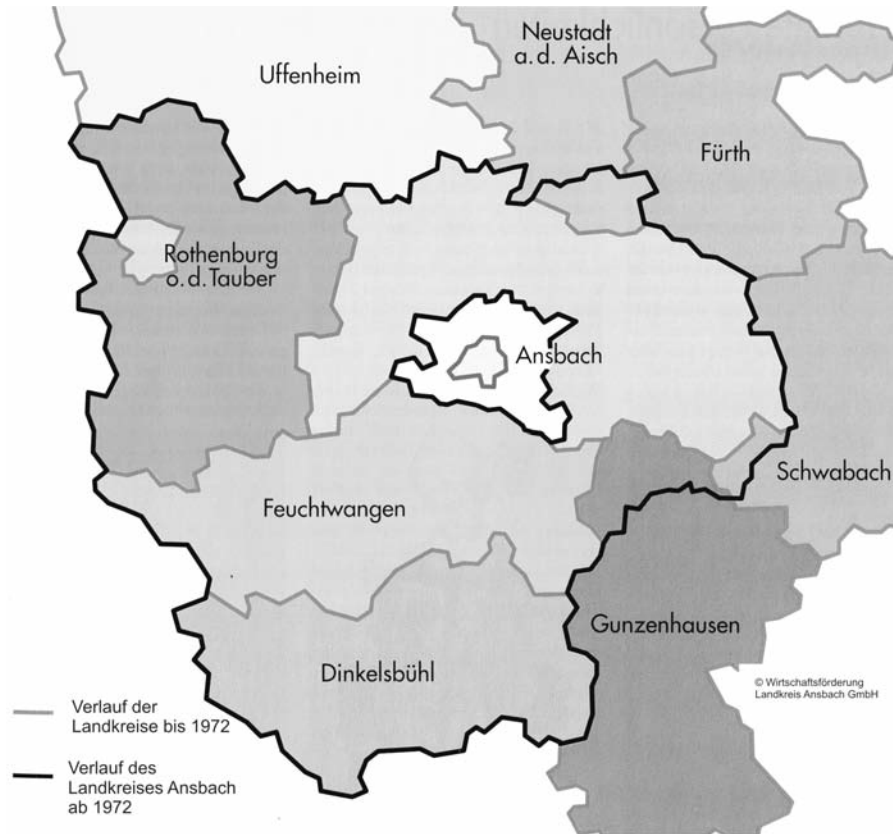
Mein Dank gilt allen, die sich in den vergangenen 40 Jahren um den Landkreis Ansbach verdient gemacht haben.

Ansbach, im Juli 2012



Dr. Jürgen Ludwig  
Landrat

## Wie alles begann – Gebietsreform 1972



Am 01. Juli 2012 feierte der Landkreis Ansbach 40. Geburtstag. Im Jahr 1972 schlossen sich die Kreise Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Rothenburg o.d.T. und Ansbach, die kreisfreie Stadt Rothenburg o.d.T., neun Kommunen des Landkreises Gunzenhausen, zwei Gemeinden des Landkreises Neustadt/Aisch und drei Gemeinden des Landkreises Schwabach zusammen.

Dieser Gebietsreform war 1971 ein Entwurf der Bayerischen Staatsregierung zur Neugliederung des Staatsgebietes in Landkreise und kreisfreie Städte vorausgegangen. Damit strebte die Staatsregierung an, die Leistungsfähigkeit der Landkreise und kreisfreien Städte entscheidend zu stärken, damit die kommunale Selbstverwaltung die damals immer schwieriger und kostspieliger werdenden Aufgaben entsprechend erfüllen konnte. Die Entscheidung für diese Lösung fiel im bayerischen Kabinett mit acht zu sieben Stimmen denkbar knapp aus. Mit der Verordnung der Bayerischen Staatsregierung vom 27. Dezember 1971 wurde im Freistaat Bayern die Landkreisreform geregelt. Aus bis dato 143 Landkreisen und 48 kreisfreien Städten wurden 71 neue Landkreise und 25 kreisfreie Städte gebildet.

Damit fiel der Startschuss für die Wahl eines neuen Kreistages für den neuen „Großkreis Ansbach“. Der neu gewählte Kreistag konstituierte sich am 13. Juli 1972 in der Orangerie in Ansbach. Landrat wurde Georg Ehnes, der den Kreis maßgeblich prägte. Kreisrat Dr. Hermann Schreiber wurde zum Stellvertreter gewählt. Als weiterer Stellvertreter wurde Friedrich Bauereisen bestellt. Erst in der dritten Sitzung am 23. Oktober 1972 in der Volkshochschule auf dem Hesselberg fiel die Entscheidung zum Sitz und zum Namen des neuen Landkreises. Mit 58 zu 10 Stimmen wurde von den Kreisräten entschieden, dass der Sitz des Landratsamtes in Ansbach sein sollte. Die Mehrheit entschied sich dann auch für den Namen „Ansbach“.

In den Jahren 1972 bis 1978 vollzog sich im Gemeindebestand noch ein großer Strukturwandel. Doch zum 1. Mai 1978 sah das Konzept des damaligen Innenministers Bruno Merk, der auch als „Vater der bayerischen Gebietsreform“ gilt, schließlich 58 Gemeinden vor. Heute ist der Landkreis Ansbach mit seinen rund 180.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu einer Institution geworden, die sich mit Blick auf die beachtlichen Strukturdaten bewährt hat.

## Verabschiedung der Abschlussklasse an der Mittelschule

In einer Feierstunde wurden die 20 Entlassschülerinnen und -schüler aus den Marktgemeinden Dürrwangen und Schopfloch verabschiedet.

Klassleiter Konrektor Franz Bahle konnte dazu die Eltern, Verwandte und Freunde, das Lehrerkollegium, die Sekretärin, den Hausmeister, die Damen und Herren der Elternbeiräte aus der Grund- und Mittelschule sowie die Berufsfindungsbegleiterin Frau Binder begrüßen.

Sein besonderer Willkommensgruß galt den beiden Bürgermeistern Franz Winter aus Dürrwangen und Oswald Czech aus Schopfloch.

Bei der Überreichung der Abschlusszeugnisse konnte der Klassleiter mit Freude verkünden, dass alle Schülerinnen und Schüler den erfolgreichen Hauptschulabschluss erreichten.

15 Teilnehmer erfüllten zusätzlich die besonderen Anforderungen für den qualifizierenden Hauptschulabschluss. Die drei besten wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet.

Engelhardt Kim und Ludwig Michelle mit einem Notendurchschnitt von 1,8 und Tobias Schmidt mit 2,1. Bei weiteren 10 Teilnehmern stand die Note 2 vor dem Komma.

Rektor Werner Kergl würdigte die Leistungen der Klasse und bedankte sich beim Klassleiter für seinen Einsatz für die Schüler.

Die Bürgermeister aus den beiden Gemeinden sowie die Elternbeiratsvorsitzende Frau Stöhr gaben den Jugendlichen die besten Wünsche mit auf den Weg.

Pfarrer Ulrich Conrad erbat den Segen Gottes für den weiteren Lebensweg.

Die beiden Klassensprecher Nathalie Engelhardt und Marcel Pfisterer bedankten sich für die tatkräftige Unterstützung bei dem Klassenlehrer Herrn Bahle und Rektor Werner Kergl sowie bei der Berufsfindungsbegleiterin Frau Marion Binder.

In einer Bildpräsentation zeigte Klassleiter Franz Bahle Bilder vom Praktikum bei der Handwerkskammer und dem Betriebspraktikum an der Schule, dem Erste-Hilfe-Kurs und der Abschlussfahrt nach Berlin.

Anschließend lud der Elternbeirat die Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Die Hälfte der Klasse beginnt eine Ausbildung im dualen System in Handwerk und in der Industrie, ein Viertel besucht eine weiterführende Schule und die restlichen Schülerinnen und Schüler absolvieren ihre Ausbildung an der Sozialpflegschule, bzw. Hauswirtschaftschule oder einer berufsvorbereitenden Einrichtung.



Vorankündigung:

### 6. Gewerbeschau in Schopfloch

am Sonntag, 16. September 2012

Schon heute wollen wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu unserer 6. Gewerbeschau in Schopfloch sehr herzlich einladen.

Am Sonntag, den 16. September 2012, werden sich wieder viele heimische Firmen und Unternehmen mit einem umfangreichen Rahmenprogramm präsentieren.

Im nächsten Amtsblatt werden wir Sie über das Programm informieren.

Yvonne Wollschläger, 1. Vorsitzende des Gewerbevereins

## Deutsch-Französischer-Freundeskreis – Rückblick der Reise nach Chamonix

Knapp 20 Mitglieder des Deutsch-Französischen Freundeskreises machten sich Anfang August 2012 auf nach Chamonix am Fuße des Mont Blanc, um sich mit einigen Mitgliedern aus den Partnergemeinden Favar und St. Hilaire Peyroux zu treffen und gemeinsam ein paar schöne Urlaubstage zu verbringen.

Das Département Corrèze, in den unsere beiden Partnergemeinden beheimatet sind, besitzt in Chamonix ein Ferienhaus mit Hotelcharakter. Dort konnten auch die Schopflocher Gäste zu Sonderkonditionen unterkommen. Es entwickelte sich vom ersten Tag an ein freudiges Wiedersehen mit den bereits Bekannten und ein „Herantasten“ unter den Neulingen der beiden Gruppen.



Im nächsten Jahr wollen wir unsere Freundschaft mit einer 6-tägigen Reise in die beiden Partnergemeinden Favars und St. Hilaire Peyroux weiter vertiefen. Die Fahrt wird am Pfingstmontag, den 20. Mai 2013 starten. Damit es nicht zu anstrengend wird und wir das schöne Frankreich auch andernorts kennen lernen und genießen können, wird uns die Fahrt auf der Hinreise mit einer Übernachtung und Besichtigung über Dijon und auf der Rückreise über Beaune im schönen Burgund führen.

Wir würden uns über viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger freuen, die uns auf dieser Reise begleiten und unsere Freunde sowie ihre unkomplizierte Gastfreundschaft und Lebensgewohnheiten kennen lernen wollen.

Weitere Informationen sowie Anmeldung bei Frau Treu im Rathaus – Telefon: 9795-11 oder ab 13.00 Uhr unter Telefon: 7934

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

##### I.

Der Marktgemeinderat Schopfloch hat in der Sitzung am 09.07.2012 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen, die hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung amtlich bekannt gemacht wird:

#### Haushaltssatzung des Marktes Schopfloch, Landkreis Ansbach, für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt folgende Haushaltssatzung:

##### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

#### im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.800.000,00 €**

#### und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.002.600,00 €**

ab.

##### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

##### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

##### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) **380 v. H.**
  - b) für die Grundstücke (B) **380 v. H.**
2. Gewerbesteuer **380 v. H.**

## § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **300.000,00 €** festgesetzt.

## § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

## § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

Schopfloch, 01.08.2012  
Markt Schopfloch

gez. Czech  
1. Bürgermeister

## II.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit vom 17.08.2012 bis 24.08.2012 im Rathaus in Schopfloch, Fr.-Ebert-Str. 15, Zimmer 11, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

## Ankündigung der Überprüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel in landwirtschaftlichen Gebäuden

Nach den gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen durch die EBB GmbH im Auftrag der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung.

Die Prüfung, die in unserer Gemeinde heuer fällig ist, wird in Kürze durchgeführt werden.

Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch eine Elektro-Fachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.

Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben.

Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.

Wer die Prüfung ablehnt oder seiner Instandsetzungspflicht nicht rechtzeitig nachkommt, handelt ordnungswidrig und muß mit einem Bußgeld durch die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rechnen.

gez.  
Czech, 1. Bürgermeister

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Fälligkeitstermine von Steuern und Abgaben

Die 3. Rate der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer sowie die Vorauszahlung für Wasser- und Kanalgebühren für das III. Quartal 2012 sind am 15. August 2012 zur Zahlung fällig. Soweit von den Steuerpflichtigen der Marktkasse Abbuchungsermächtigungen vorliegen, werden die fälligen Steuerbeträge vom jeweiligen Girokonto abgebucht. Steuerpflichtige, welche keine Abbuchungsaufträge erteilt haben, werden hiermit höflich aufgefordert, die fällige Steuer- bzw. Gebührensschuld auf eines der Bankkonten der Marktkasse zu überweisen oder direkt bei der Marktkasse (während der allgemeinen Öffnungszeit) einzuzahlen.

### Fundsachen

2 Schlüssel mit Anhänger wurden gefunden und im Rathaus, Zimmer-Nr. 1 abgegeben.

### Meldepflicht bei Wohnungswechsel

Viele Einwohner sind sich ihrer Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel nicht bewusst. Die Erfüllung der allgemeinen Meldepflicht interessiert nicht nur Behörden, sie hat auch für den Bürger vielfältige Rechtsfolgen, die an die Meldepflicht geknüpft sind. Das Melderegister ist Grundlage für die Wahlberechtigung, für die Ausstellung von Ausweisen und anderem mehr. Auch die staatlichen Finanzzuweisungen, die die Gemeinde durch das Land erhält, werden nach der Einwohnerzahl berechnet.

Bei einem Zuzug in die Gemeinde oder beim Wegzug aus der Gemeinde, aber auch bei Umzügen innerhalb der Gemeinde, ist derjenige, der umzieht verpflichtet, dies **innerhalb einer Woche** dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen.

Bei Wegzug ist die Abmeldung nur erforderlich, wenn der Wegzug ins Ausland erfolgt.

### Deshalb unsere dringende Bitte:

Melden Sie Zu- und Wegzüge rechtzeitig beim Einwohnermeldeamt im Rathaus Schopfloch (Tel. Nr. 09857/9795-15) auch, wenn Sie nur der **Wohnungsnehmer/Vermieter** sind!

### Urlaubszeit – Reisezeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte denken Sie daran, rechtzeitig vor Urlaubsantritt Ihre Dokumente auf Gültigkeit zu überprüfen!

Beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit für einen Personalausweis bzw. Reisepass vier bis sechs Wochen betragen kann. Für die Beantragung ist jeweils ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein halbes Jahr) erforderlich. Die Beantragung muss vom Antragsteller persönlich vorgenommen werden.

Die Marktgemeinde Schopfloch trauert um

## Herrn Rolf Hähnlein

Marktgemeinderat  
vom 1. Mai 1978 bis 1. Mai 1991

Herr Hähnlein hat mit großem Engagement sein Amt zum Wohle aller Bürger ausgeübt und sich durch den Einsatz seines hohen fachlichen Sachverständes verdient gemacht.

Der Markt Schopfloch wird ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Schopfloch, 12. Juli 2012

**Markt Schopfloch**  
**Oswald Czech**  
1. Bürgermeister

### Grill- und Badeplatz am Hackenweiher

Im Rahmen der Dorferneuerung wurden für die Bürger des Marktes Schopfloch die Badeweiheranlage und der Grillplatz am Hackenweiher geschaffen. Die Benutzung ist jedermann gestattet.

Zur Erhaltung der Anlage bitten wir um pflegliche Benutzung und Sauberkeit.

Nachfolgende Hinweise sind zum Schutz der Anlagen unbedingt zu beachten:

#### Grillbenutzungsordnung

1. Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr. Für alle sich bei der Benutzung ergebenden Schäden während des Aufenthalts haftet der Benutzer.
2. Die Grillstelle darf nur mit Genehmigung befeuert werden. Das Feuermachen außerhalb der eingerichteten Feuerstellen ist untersagt.
3. Es ist darauf zu achten, dass die Vorschriften zur Verhütung von Waldbränden eingehalten werden. Das offene Feuer ist dauernd zu beaufsichtigen. Die glimmenden Reste sind zu löschen. Es ist verboten, Brennholz aus dem angrenzenden Wald zu holen.
4. Die Benutzer verpflichten sich, den Grillplatz ordnungsgemäß zu räumen und zu säubern (insbes. Grill mit Rost).
5. Wer zuwiderhandelt, muss mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen.

Eine vorherige Anmeldung im Rathaus (Herr Baumgärtner, Zimmer Nr. 21) ist erforderlich.

#### Badeplatzordnung

1. Benutzung des Badeweiher und der Liegewiese erfolgt auf eigene Gefahr.
2. Für alle sich bei der Benutzung ergebenden Schäden während des Aufenthalts haftet der Benutzer.

3. Es ist verboten:
  - a) das Baden von Tieren,
  - b) das Waschen von Kraftfahrzeugen
  - c) zu Zelten und Wohnwagen aufzustellen.
4. Die Benutzer verpflichten sich, die Anlage ordnungsgemäß zu räumen und zu säubern.
5. Wer zuwiderhandelt, muss mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen.

### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Der Wertstoffhof (beim Bauhof) ist jeden Samstag **von 9.00 Uhr bis 11.45 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeit kann nichts abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Öltanks nur zerlegt und gereinigt angenommen werden. Ölöfen und Fässer, die nicht völlig entleert sind, werden nicht angenommen.

**Schuhe können nur paarweise gebündelt angenommen werden.**

Hinsichtlich der Annahme von Sperrmüll ist darauf zu achten, dass nur sperriges Material wie Polstermöbel, Matratzen, Teppichböden, Gardinenstangen usw. angenommen werden.

Sperrmüll ist daher Abfall, der aufgrund seiner Größe **nicht problemlos** in einem 60 Liter Restmüllbehälter untergebracht werden kann.

Mit Kleinteilen befüllte Behältnisse, wie Kartons oder Säcke, sind **kein Sperrmüll** und werden auch **nicht** als Sperrmüll angenommen.

**Tinten- und Tonerkartuschen** sollten im Wertstoffhof entsorgt werden!

Sind bei Anlieferung von Sperrmüll die vorhandenen Container bereits voll, ist eine Annahme **nicht** mehr möglich. Die Anlieferung ist dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

**Den Anordnungen des Wertstoffhofpersonals ist Folge zu leisten!!**

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Karl Ziegelmeier, Waldhäuslein 6, 91626 Schopfloch, Telefon: 448.

**Die illegale Ablagerung außerhalb des Bauhofbereiches ist strengstens verboten und wird strafrechtlich verfolgt!**

### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

**Bis Ende November 2012 ist die Kompostieranlage zu folgenden Zeiten geöffnet:**

Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

**Telefon-Nr.: 0160/90919091**

---

**Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt  
ist Mittwoch, 5. September 2012!**

## Funkalarmierung

### der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach Probealarmierung der Sirenen mit Funksteuerung im Jahre 2012

#### ACHTUNG:

In diesem Jahr werden die Probealarme nicht wie gewohnt an jedem 3. Samstag, sondern jeden 2. Samstag im Monat durchgeführt!

Die Probealarme werden an folgenden Samstagen durchgeführt: 08.09.; 13.10.; 10.11.; 08.12.

Die Probealarme werden jeweils zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr in Schopfloch, Lehengütingen, Zwernberg und Dickersbronn ausgelöst.

## Entleerung der Altpapiertonnen und Abholung Gelber Säcke sowie Entleerung der Restmüll- und BIO-Tonne

Die nächste Abholung der **Gelben Säcke** erfolgt am **Freitag, 31. August 2012**.

Die nächste Entleerung der **Altpapiertonnen** erfolgt am **Dienstag, 4. September 2012**.

Die nächsten **Entleerungen der Restmülltonnen** finden am **Mittwoch, 22. August 2012, und Mittwoch, 5. September 2012**, statt.

Die nächsten Entleerungen der **BIO-Mülltonnen** finden am **Freitag, 17. August 2012, Freitag, 31. August 2012, und Freitag, 14. September 2012**, statt.

Die Bürger werden gebeten, die Restmüll- und Biomülltonnen bzw. Gelber Sack und grünen Tonnen am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

## Abfallwirtschaft

### Entsorgung von Pflanzenschutz-Verpackungen aus der Landwirtschaft

Auch im Jahr 2012 können Landwirte Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern **gebührenfrei** an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA abgeben.

Folgende Sammelstellen sind vorgesehen:

Sammelstelle	Anschrift	Sammeltermin	Telefon
Dinkelsbühl	Fa. Fritz Bestelmeyer KG Landw. Lagerhaus Heiningerstr. 23	<b>13.09.2012</b>	09851/555400

Zurückgenommen werden Behälter, die restlos entleert, gespült und trocken sein müssen. Die **Verschlüsse** sind **getrennt** abzugeben.

Weitere Informationen zur Sammlung sind unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de) zu finden.

**Die Sammelstellen haben durchgehend von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.**

## Geburtstagsjubilare im September 2012

09.09.	Rollpiller Hans, Fr.-Ebert-Str. 52	84 Jahre
18.09.	Schaffner Maria, Baderstr. 10a	98 Jahre
18.09.	Treu Martha, Bahnhofstr. 29	77 Jahre
20.09.	Treu Ludwig, Bahnhof 7	89 Jahre
21.09.	Hähnlein Hans, Jägerstr. 40	79 Jahre
21.09.	Hofmann Elfriede, Deuenbach 3	76 Jahre
23.09.	Geuder Helga, Erlenstr. 11	78 Jahre
25.09.	Marquart Luise, Eichenweg 1	78 Jahre
27.09.	Kirschbaum Erna, Dickersbronn 14	84 Jahre

*Der Markt Schopfloch übermittelt herzliche Glückwünsche an alle Jubilare!*

## Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Rufnummer der Bereitschaftsdienstzentrale der KVB, **Tel.-Nr. 01805/191212**.

## Apotheken-Notdienst

Adler-Apotheke, Ledermarkt 6, Dinkelsbühl,  
Tel. 09851/9522

Stadt-Apotheke, Untere Torstr. 7, Feuchtwangen,  
Tel. 09852/9161

St. Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, Dinkelsbühl,  
Tel. 09851/3435

Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, Feuchtwangen,  
Tel. 09852/67760

St. Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, Dinkelsbühl,  
Tel. 09851/57440

farma-plus Apotheke, Luitpoldstr. 27, Dinkelsbühl,  
Tel. 09851/582215

**Hubertus-Apotheke, Fr.-Ebert-Str. 20a, Schopfloch,  
Tel. 09857/246**

**Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, Schnelldorf,  
Tel. 07950/577**

Römer-Apotheke, Hauptstr. 6, Mönchsroth,  
Tel. 09853/1700

Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9, Feuchtwangen,  
Tel. 09852/67350

Altstadt-Apotheke, Nördlinger Str. 7, Dinkelsbühl,  
Tel. 09851/555838



St. Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18, Dürrwangen,  
Tel. 09856/221

Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, Feuchtwangen,  
Tel. 09852/61330

Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, Dinkelsbühl,  
Tel. 09851/589324

Datum	Diensthabende Apotheke	Datum	Diensthabende Apotheke
15.8.12	St. Georgs	1.9.12	St. Pauls/Stadt
16.8.12	farma-plus/Löwen	2.9.12	St. Georgs
17.8.12	Apotheke vor den Toren	3.9.12	farma-plus/Löwen
<b>18.8.12</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>	4.9.12	Altstadt
19.8.12	Römer/Stiftsherren	<b>5.9.12</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>
20.8.12	Apotheke vor den Toren	6.9.12	Römer/Stiftsherren
21.8.12	St. Sebastian	7.9.12	Apotheke vor den Toren
22.8.12	Adler/Apo Kiderlen	8.9.12	St. Sebastian
23.8.12	St. Pauls/Stadt	9.9.12	Adler/Apo Kiderlen
24.8.12	St. Georgs	10.9.12	St. Pauls/Stadt
25.8.12	farma-plus/Löwen	11.9.12	St. Georgs
26.8.12	Altstadt	12.9.12	farma-plus/Löwen
<b>27.8.12</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>	13.9.12	Altstadt
28.8.12	Römer/Stiftsherren	<b>14.9.12</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>
29.8.12	Apotheke vor den Toren	15.9.12	Römer/Stiftsherren
30.8.12	St. Sebastian	16.9.12	Apotheke vor den Toren
31.8.12	Adler/Apo Kiderlein	17.9.12	St. Sebastian
		18.9.12	Adler/Apo Kiderlen

Dienstwechsel täglich 8.00 Uhr morgens.

## Nachrichten anderer Stellen und Behörden

### Windkraftanlagen bei Hellenbach – Infoveranstaltung

Die Stadt Dinkelsbühl gibt bekannt, dass bezüglich den geplanten Windkraftanlagen in der Gemarkung Hellenbach eine Infoveranstaltung im kleinen Schranrensaal in Dinkelsbühl am Montag, 17.09.2012 um 20:00 Uhr stattfindet. Es wird eine Stadtteilversammlung für die Bürgerinnen und Bürger von Hellenbach und Lohe sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auch aus den Ortsteilen Köhlau, Dickersbronn und Franzenmühle sowie Neuses und Hopfengarten der Marktgemeinden Schopfloch und Dürrwangen abgehalten.

gez.

Forkel, Bürgermeister Stadt Dinkelsbühl

### Waldbesitzer sollten die derzeit günstigen Rahmenbedingungen für den Waldumbau und die Bestandspflege nutzen

Bedingt durch den fortschreitenden Klimawandel wird, innerhalb eines –für forstliche Maßstäbe– sehr kurzen Zeitraumes von ca. 30 Jahren, bayernweit auf großer Fläche, ein

Umbau von nicht angepassten Fichten- und Kiefern-Fichtenwäldern in langfristig stabile Mischbestände zwingend erforderlich.

Das Ausmaß der Borkenkäferkalamität und in Folge der Umfang der **schadensbedingten Wiederaufforstungen** machen deutlich, dass das Westliche Mittelfranken, als trocken-warme Region, hiervon besonders betroffen ist.

Glücklicherweise hat sich die Lage derzeit wieder entspannt und die Situation auf dem **Holzmarkt**, insbesondere auch bei der Kiefer, ist ausgesprochen günstig.

Optimale Rahmenbedingungen, also um vorhandene Pflagerückstände durch notwendige **Pflegemaßnahmen** aufzuholen und den **planmäßigen Waldumbau** gezielt voranzutreiben.

Der Waldumbau hin zu klimatoleranten Wäldern ist landesweit erklärtes politisches Ziel. Daher werden die Waldbesitzer bei der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen auch 2012 finanziell durch entsprechende Fördermittel aus dem Bereich der Waldbaulichen Förderung in ihren Anstrengungen unterstützt.

#### Förderfähige Waldumbaumaßnahmen:

Der Fördersatz für den Erhalt gesicherter, standortgemäßer **Naturverjüngungen**, mit einem Laubholzanteil von mindestens 30% beträgt 1.000 €/ha.

Bei Kulturmaßnahmen werden grundsätzlich nur geeignete Herkünfte von standortgemäßen Laubbaumarten bzw. Weißtanne gefördert.

Aus waldbaulichen Gründen sind, je nach Baumart, Mindestpflanzenzahlen zwischen 2.000 und 6.500 je Hektar erforderlich.

Dabei erfolgt die Förderung kleinerer Waldumbaumaßnahmen (**Schließen von Bestandeslücken**) stückzahlbezogen mit 100 € je volle 100 Pflanzen.

Alle **Wiederaufforstungen** (incl. Vorbau und Umbau) ab 0,2 ha werden nach Flächengröße bezuschusst.

Gerade in Beständen, die noch relativ intakt sind oder die zumindest noch eine stabile Restbestockung, z.B. aus Kiefer aufweisen, bieten sich Vorbau- bzw. **Umbaumaßnahmen** an.

Die Förderhöhe ist, wegen der jeweils unterschiedlichen Mindestpflanzenzahlen, nach sogenannten Kostengruppen gestaffelt. Sie beträgt 1.900 €/ha für Kostengruppe 1, 3.200 €/ha für Kostengruppe 2 und 5.000 €/ha für Kostengruppe 3.

Diese Sätze erhöhen sich jeweils um 200 €/ha, wenn ein **Schadereignis**, z.B. Borkenkäfer ursächlich war und nochmals um 200 €/ha, wenn Pflanzen mit überprüfbarer Herkunft (ZÜF) verwendet werden.

Sind mehr als 30% der Pflanzen einer geförderten Maßnahme aufgrund natürlicher Ereignisse ausgefallen und hat der Waldbesitzer diese Ausfälle nicht zu vertreten, so sind **Nachbesserungen** ebenfalls förderfähig.

Hierzu zählen auch Schädigungen (Wuchsdeformationen, Verbuschung) aufgrund des Eschentriebsterbens.

#### Förderfähige Maßnahmen der Bestandspflege:

Gefördert werden **Jugendpflegemaßnahmen** sowohl in Laub- und Mischbeständen als auch in reinen Nadelholzbeständen!

Das gleiche gilt für die erstmalige **Jungdurchforstung** als Ausleседurchforstung in schwächeren Beständen (BHD der Ausleseebäume max. 22 cm m. R.).

Die Maßnahmen müssen der Stabilität und Vitalität, der Qualität oder einer standortgemäßen Baumartenmischung des Bestandes dienen. Der Fördersatz beträgt jeweils 400 €/ha.

**Für nähere Auskünfte nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem/Ihrer zuständigen staatlichen Beratungsförster/in auf. Er/sie berät Sie gerne vor Ort und unterstützt Sie bei der Antragstellung.**

**Ihre Forstbetriebsgemeinschaft informiert Sie über die Holzpreissituation, berät Sie bei der Holzauhaltung und organisiert für Sie – soweit Sie dies wünschen – die notwendigen Arbeiten im Wald.**

## **Außensprechtage des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach**

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, 11.09.2012 in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtage durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz, die Zahlung von Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie der Familienbeihilfe, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

**Hinweis:** Orthopädische Sprechtag des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Gesundheitsamt Ansbach, Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach durchgeführt und zwar am **Donnerstag, 06.09.2012 von 8.30 – 11.00 Uhr.**

## **Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken**

Die Deutsche Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken hält auch 2011 wieder Sprechtag in ihren Beratungsstellen ab.

**Ansbach:** Stahlstr. 4, Terminvereinbarung – Tel.: 0981/46082-0

**Dinkelsbühl:** Stadtverwaltung – Segringer Str. 30, Terminvereinbarung – Tel.: 09851/9020  
nächster Sprechtag am **17.09.2012**  
jeweils von 8.30 – 12.00 und  
13.00 – 15.30 Uhr

**Feuchtwangen:** Stadtverwaltung – Kirchplatz 2, Terminvereinbarung – Tel.: 09852/904-127,  
nächster Sprechtag am **19.09.2012**  
jeweils von 8.30 – 12.00 und  
13.00 – 15.30 Uhr

## **Reha-Servicestelle der Deutschen Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken:**

Stahlstr. 4, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/46082-11, Fax: 0981/460 82-30, E-mail: michaela.schorn@drv-bayreuth.de  
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8.00 – 15.00 Uhr, Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

## **Versichertenberater/-älteste**

Frau Mathilde Schneider  
Deutsche Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken, Salierweg 14, 91555 Feuchtwangen  
Telefon: 09852/3731  
E-Mail: mathilde.schneider@t-online.de

## **Sprechzeit: Donnerstag ab 18.00 Uhr**

Die Versichertenälteste steht Ihnen für eine kostenlose persönliche Beratung zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin!

## **Deutsche Rentenversicherung Wichtig für Schulabgänger: Ausbildungssuche zählt bei der Rente!**

In den nächsten Tagen beenden wieder viele junge Menschen ihre Schullaufbahn. Nicht alle werden sofort einen Ausbildungsplatz finden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen in diesem Fall, die Ausbildungssuche bei der Agentur für Arbeit zu melden.

Auch ohne Anspruch auf finanzielle Unterstützung von der Agentur für Arbeit kann die Ausbildungsplatzsuche als sogenannte Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden. Dies gilt für Schulabgänger, die zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat ausbildungssuchend melden.

Mehr Informationen zum Thema und eine persönliche und kostenlose Beratung erhält man in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am Bürgertelefon unter 0800 1000 48088.

Über [www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de) gelangt man auf die Startseite des jeweiligen Regionalträgers, wo man schnell und unkompliziert die Adressen der Beratungsstellen findet.

## **Ferienjobs und Sozialversicherung – Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern informieren:**

Ferienzeit bedeutet für viele auch Arbeitszeit: Sie bessern ihr Taschengeld durch einen Ferienjob auf. Müssen dafür auch Sozialabgaben gezahlt werden?

Schüler und Studenten müssen grundsätzlich die gleichen Abgaben zahlen wie normale Arbeitnehmer. Wer aber lediglich die Ferien zum Arbeiten nutzt, übt unter bestimm-

ten Voraussetzungen nur eine kurzfristige Beschäftigung aus.

Aus dieser Beschäftigung müssen keine Beiträge gezahlt werden, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Als „kurzfristig“ gilt eine Beschäftigung immer dann, wenn diese insgesamt zwei Monate oder fünfzig Arbeitstage im laufenden Jahr nicht überschreitet. Wie hoch der Verdienst und die wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle. Der Ferienjob bleibt grundsätzlich sozialversicherungsfrei. Mehrere Jobs dieser Art während eines Kalenderjahres werden allerdings zusammengerechnet.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, darf bis zu 400 Euro im Monat verdienen, ohne Abgaben zur Sozialversicherung zu zahlen. Diese sind in der Regel vom Arbeitgeber als Pauschalbeiträge zu entrichten. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, den Beitrag zur Rentenversicherung aufzustocken und damit Pflichtbeiträge zu erwerben.

Sonderfall Praktikum: Für Studenten im Praktikum gibt es im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen daher, sich vor Aufnahme eines Praktikums bei den Sozialversicherungsträgern (Arbeitsagentur, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger) zu informieren.

## Unlauteres Vorgehen der Firma Gewerbeauskunftszentrale (GWE GmbH)

Schon seit einigen Jahren wendet sich die Firma „GWE GmbH“ an private Gewerbetreibende, aber auch an Vereine (insbesondere wenn kurz zuvor der Vorstand gewechselt hat), um gegen entsprechende Bezahlung eine Eintragung in das von der Firma betriebene Internetportal vorzunehmen.

Das Unternehmen bezeichnet sich selbst auch als „Gewerbeauskunftszentrale“. Das Anschreiben dieser Firma ist irreführend. Es hat behördlichen Charakter und erweckt den Anschein, als lägen schon Daten vor und müssten lediglich aktualisiert bzw. korrigiert werden. Nur bei genauem Lesen des ganzen Anschreibens stellt sich heraus, dass es sich um ein Marketing-Unternehmen handelt.

Sollten Sie Schreiben zur Eintragung/Registrierung erhalten, sollten Sie diese keinesfalls ergänzen, unterschreiben und zurücksenden, da ansonsten Kosten von mehreren hundert Euro pro Jahr für Sie entstehen.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf mit Urteil vom 14.02.2012 das Urteil des Landgerichts (LG) Düsseldorf vom 15.04.2011 bestätigt hat, wonach die Angebotsformulare der GWE GmbH für Eintragungen in ein Internet-Branchenverzeichnis irreführend und damit wettbewerbsrechtlich

# Hier sind Sie gut versorgt

Energieversorgung ist mehr als die zuverlässige Lieferung von Strom und Erdgas. Als regionales Unternehmen übernimmt die N-ERGIE Aktiengesellschaft auch Verantwortung für die Region: für die Menschen, die hier leben und arbeiten und für eine gesunde Umwelt. Mit Innovationen und Investitionen gestaltet sie die Zukunft. Damit unsere Region so lebendig und voller Energie bleibt, wie sie ist.



Weitere Informationen unter [www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de) oder telefonisch unter 0800 100 8009 (kostenfrei innerhalb Deutschlands).

unzulässig sind. Laut Mitteilung des Bayerischen Gemeindetages beendet der Bundesgerichtshof ebenfalls mit seinem Urteil vom 26.07.2012 – VII ZR 262/11 – die „Abzocke“ bei Branchenbucheinträgen. Mit Rücksicht darauf, dass Grundeinträge in ein Branchenverzeichnis im Internet in einer Vielzahl von Fällen unentgeltlich angeboten werden, wird eine Entgeltklausel, die nach der drucktechnischen Gestaltung des Antragsformulars so unauffällig in das Gesamtbild eingefügt ist, dass sie von dem Vertragspartner des Klauselverwenders dort nicht vermutet wird, gemäß § 305 c Abs. 1 BGB nicht Vertragsbestandteil. Es besteht also keine Zahlungspflicht für die zuletzt über Inkassobüros oder Rechtsanwälte angemahnten Beträge.

## „Tanztee am Nachmittag“

**Einladung zum Senioren-Herbstball am Dienstag, den 25. September 2012, um 14.30 Uhr, im Gasthaus Planner, Wirtsgasse 2, in Buch a. Wald. Kostenbeitrag 5,- €/p.P.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach!  
Mit einem erneuten „Feuerwerk der guten Laune“ starten wir im Monat September mit unserem Tanztee für Senioren in die Herbstsaison. Für das Tanzvergnügen und musikalische Unterhaltung sind wie immer „Peter und Harry“ verantwortlich.  
Mit verschiedenen Einlagen durch örtliche Gruppen wird unser Programm, auch für „Nichttänzer“ ergänzt bzw. abgerundet.  
Ich freue mich mit Ihnen auf einen schwungvollen und unterhaltsamen Tanznachmittag bei Familie Planner, in Buch a. Wald.

gez. Peter Schalk (Organisationsleitung),  
Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

## Bayerischer Landespreis für ältere Menschen „Reife Leistung – keine Frage des Alters!“

Bereits zum zweiten Mal lobt das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen, den **Bayerischen Landespreis für ältere Menschen** aus.  
Im letzten Jahr konnte mit dieser Aktion sehr beeindruckend bewiesen werden, dass Menschen über 65 noch lange nicht zum so genannten „alten Eisen“ gehören. Sie bereichern mit ihren außergewöhnlichen Leistungen und ihren Erfahrungen unsere Gesellschaft enorm.

Im Rahmen des bayerischen Landespreises „Reife Leistung“ werden in ganz Bayern Menschen gesucht und ausgezeichnet, die uns auch im höheren Alter mit ihrer Tatkraft, Kreativität und Leidenschaft ein Vorbild sind.  
Die „Reifen Leistungen“ können im künstlerischen, sportlichen, caritativen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Bereich liegen.  
Bewerben Sie sich jetzt für den bayerischen Landespreis „Reife Leistung“ oder schlagen Sie einen Menschen ab 65

Jahren vor, der Ihrer Meinung nach diesen Preis verdient hat.

Mehr unter [www.reife-leistung.bayern.de](http://www.reife-leistung.bayern.de) oder 0800/339 50 00.

## Schulnachrichten

### Schuljahr 2012/13 – Schulbeginn an der Grund- und Mittelschule Dentlein a. F.

Das Schuljahr 2012/13 beginnt für die Schüler am Donnerstag, 13. September 2012. Die Schülerinnen und Schüler, die ab September eine Klasse an der Mittelschule Dentlein besuchen, werden wie auch an den weiteren Schultagen um 7.10 Uhr am Feuerwehrhaus abgeholt, nach Dürrwangen gebracht und von dort aus nach Dentlein gefahren. Am ersten Schultag treffen sich alle Schüler bis spätestens 8.00 Uhr im Schulhaus, anschließend gehen wir gemeinsam in die Kirche zum Anfangsgottesdienst. Der erste Schultag endet um 11.20 Uhr.

Wie Sie sicher Presse und Rundfunk entnommen haben, bestehen derzeit Umstände, die die Planungen in den Schulen erschweren. Wir können daher nicht garantieren, dass die Stundenpläne bereits zum Schulbeginn fertig sind. Rechnen Sie bitte damit, dass mindestens bis Mittwoch, 19. September Klassenlehrerunterricht sein wird und die Schule um 11.20 Uhr endet.

Allen Kindern, die neu an unsere Schule kommen, wünsche ich bei uns viel Spaß, viel Erfolg und eine angenehme Zeit.  
gez. Roland Stumpf, Schulleiter

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

#### Samstag, 18.08.2012:

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch (für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

#### Samstag, 25.08.2012:

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch (für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

#### Samstag, 01.09.2012:

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Schopfloch  
18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch (für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

#### Samstag, 08.09.2012:

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch (für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

#### Samstag, 15.09.2012:

18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch (für Rosa Maier mit Angehörigen)

## Mitteilungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schopfloch

Lebenswert ist ...

Inzwischen finde ich bei vielen Freunden, Bekannten und KollegInnen: die To-Do Liste (gesprochen: Tu-Du Liste). Eine Liste mit allen Dingen darauf, die noch zu erledigen sind. Manch einer schreibt seine Liste ganz strukturiert, von oben beginnend mit „dringend“ bis zu dem Punkt „sollte demnächst mal getan werden“. Andere wiederum schreiben alles auf, was auf keinen Fall vergessen werden soll: Vom Knopfannähen bis zum Mülleimer runterbringen, von anstehenden Telefonaten bis hin zur ersten Weihnachtsgeschenkidee (Ja, ja, es ist schon bald wieder soweit!). Ich habe auch immer wieder so eine To-Do Liste, denn das Aufschreiben entlastet den Kopf, verschafft einen ruhigen Schlaf und hilft einem nichts Wichtiges zu vergessen. Aber manchmal macht sich diese Liste selbstständig und nimmt einfach kein Ende. Immer wieder neue Punkte und noch nicht Erledigtes machen sich darauf breit. Dann empfinde ich es als Erleichterung, als ein Stück Gnade, wenn ich aus der Liste aussteigen darf und einmal nur das machen kann, was jetzt gerade ansteht. Raus aus dem Hamsterrad und nur das tun, was gerade wichtig ist, was jetzt gerade dran ist. Biblisch gesprochen heißt das: Das Gesetz der Pflicht abzugeben und die Gnade der Freiheit zu genießen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen weiterhin schöne Spätsommertage und – falls Sie es noch vor sich haben – einen erholsamen Urlaub.

*Ihre Pfarrerin Ursula Klemm-Conrad  
Ihr Pfarrer Ulrich Conrad*

### Gottesdienste

#### Sonntag, 19.08.12

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Conrad)

#### Sonntag, 26.08.12

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Roth)

#### Sonntag, 02.09.12

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sturm)

#### Sonntag, 09.09.12

9.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Raab)

#### Donnerstag, 13.09.12

8.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst Grundschule + Schulanfänger (Pfrin. Klemm-Conrad)

10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst Mittelschule (Pfr. Eyermann)

#### Sonntag, 16.09.12

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Klemm-Conrad)

10.00 Uhr Schatzkiste



## Herzliche Einladung

### Jugendgruppe

Jeden Freitag von 18–19.30 Uhr für Jungen und Mädchen von 12–15 Jahren.

### Gospel – Harles

Der Singkreis trifft sich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die nächste Chorprobe ist am 13. September. Der nächste Auftritt ist am 7. Oktober (Erntedank) um 10 Uhr in der Martinskirche.

### Präparandenelternabend Jahrgang 99/2000

Am 19. September um 19 Uhr findet ein Präparandenelternabend für die neuen Präparanden und Präparandinnen und ihre Eltern im Gemeindehaus statt. An diesem Abend werden wir alle Fragen rund um den Präparandenunterricht besprechen und den Termin für den Unterricht festlegen. Um Ihre Anmeldeformulare vollständig ausfüllen zu können, brauchen Sie an diesem Abend die Taufurkunde der Jugendlichen oder das Stammbuch.

### Konfirmandenunterricht

Aus den Präparanden sind nun Konfirmanden geworden. Wir treffen uns vorerst weiterhin am Montag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Das erste Treffen ist am 17. September. Die Konfirmandenfreizeit ist vom 21.–23.9.2012 in Hinde-lang.

## Wir beten für's Dorf

Herzliche Einladung an alle, die miteinander und füreinander beten wollen. Jeden 3. Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

## Kinderflohmarkt am 09.09.12

Die Verkehrsgruppe des Kindergarten „St. Martin“ veranstaltet für alle Kindergartenkinder und Grundschulkindern einen Flohmarkt.

**Datum:** 09.09.2012

**Aufbau:** ab 13.30 Uhr

**Verkauf:** von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

**Ort:** in der TSV-Turnhalle Schopfloch

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder begrenzt.

Voranmeldung bitte vom 20.08.12 – 31.08.12 von 7.00 Uhr – 13.00 Uhr im Kindergarten unter Tel.-Nr. 09857/1212.

Die Aufsichtspflicht liegt an diesem Tag bei den Eltern und für verloren gegangene Gegenstände (Spielwaren) können wir keine Haftung übernehmen!

An diesem Nachmittag bieten wir auch Kaffee und Kuchen an.

**Verkehrsgruppe Kindergarten** (Veranstalter)

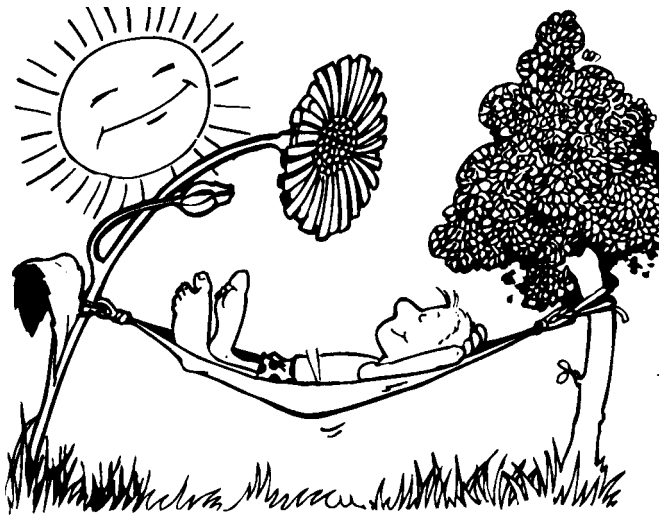
## Fußpflege

Montag, 03.09.12, ab 9.00 Uhr in der Diakoniestation. Bitte ein Handtuch mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Termine mit Cordelia Hofmann, Tel. 617, vereinbart werden.

## Urlaub

Pfarrerin Klemm-Conrad und Pfarrer Conrad sind vom 20.08. bis 11.09.12 im Urlaub, die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen vom 20.08. bis 25.08. Pfr. Roth aus Segringen (Tel: 09851/555136) und vom 26.08. bis 11.09. Pfr. Eyer mann aus Lehengütingen (Tel: 396).

Das Pfarramt bleibt vom 20.08. bis 03.09.12 geschlossen.



## Aus dem Leben der Gemeinde

### Getauft wurde

– am 29.07.12: Maik Balles, Sohn von Vitali und Swetlana Balles, Kastanienweg 4.

### Kirchlich getraut wurden

– am 21.07.12: Frau Stefanie Kulka geb. Spahmann und Herr Stephan Kulka, Weiherstr. 5, Dentlein.

### Verstorben sind

– am 12.07.12: Herr Rolf Hähnlein, Friedhofstr. 1. Die Beerdigung war am 20.07.12

– am 26.07.12: Herr Friedrich Höck, Jägerstr. 21. Die Überführung und Trauerfeier war am 31.07.12.

## Vereine und Verbände

### TSV Schopfloch – Kirchweihprogramm

#### Samstag 25. August, TSV-Sportplatz

15.00 Uhr Kirchweihspiel TSV 2 – SV Wieseth 2

17.00 Uhr Kirchweihspiel TSV I – TSV Wassertrüdingen 2

#### Samstag 25. August, TSV-Turnhalle

ab 21.00 Uhr Kirchweih-Party  
mit den DJ's „Flo und Max“  
(K&H Veranstaltungstechnik, Langfurth)

#### Montag 27. August, TSV-Turnhalle

9.00 Uhr: Kirchweih-Frühschoppen  
Stimmungsmusik mit Richard Cichon

Der TSV Schopfloch lädt alle sehr herzlich ein!

### Veranstaltung – Vorankündigung

Am Samstag, den 29.09.2011, 20 Uhr findet in der TSV-Turnhalle ein Italienischer Abend statt.

Es spielt die Musikgruppe Zero 3 (mit Joe Consentino).

Für das leibliche Wohl ist u.a. mit Pizza und italienischen Weinen bestens gesorgt.

Der TSV Schopfloch lädt alle sehr herzlich ein!

### TSV Schopfloch – Abt. Fußball

Am Sonntag, den 19.08.2012 finden in **Mönchsroth** die ersten Rundenspiele der Herrenmannschaften statt: Die 2. Mannschaft spielt um 13 Uhr, die 1. Mannschaft um 15 Uhr.

Nach der Kirchweih finden folgende Spiele statt:

#### 3. Spieltag

02.09.12 13.00 Uhr SV Beyerberg 2 – TSV Schopfloch 2

02.09.12 15.00 Uhr SV Beyerberg – TSV Schopfloch

#### 4. Spieltag

09.09.12 13.00 Uhr TSV Schopfloch 2 – SF Ammelbruch 2

09.09.12 15.00 Uhr TSV Schopfloch – SF Ammelbruch

Für Eure Unterstützung bedankt sich die Fußballabteilung!

# Kirchweih in Schopfloch

**Festprogramm am 24. und 26. August 2012  
in „Frühwirth´s Scheune“**

**Freitag, 24. August 2012**

ab 18.30 Uhr Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Czech,  
anschl. Stimmungsmusik mit Alleinunterhalter

*An der Bar  
von 21 Uhr - 22 Uhr  
Happy Hour*

**Fritz Hofmann**

Unsere Spezialitäten für das leibliche Wohl:  
Ente, Gyrospfanne

**Sonntag, 26. August 2012**

ab 10.00 Uhr Fröhschoppen

ab 11.00 Uhr Reichhaltiger Mittagstisch  
mit Schweinelendchen,  
Schweinehalssteak,  
Rinderzunge u. Spießbraten

ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen

**Auf Ihr Kommen freut sich KC Früh wird´s und Familie Sammeth**

**Gewerbeverein Schopfloch  
Große Verlosung**

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 60 €
2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 40 €
3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 20 €

Jeder Besucher erhält vom Gewerbeverein am  
Sonntag, den 26. August 2012  
zwischen 11 Uhr und 14 Uhr beim Verzehr  
von Speisen ein Los an der Kasse gratis.

Die Gewinner werden  
um 14.30 Uhr bekannt gegeben.  
Sofortige Gewinnabgabe!

**...mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Schopfloch**